# UNERHÖRTE MUSIK

SEIT 1989

■ ■ ■ Die erste wöchentliche Konzertreihe für Neue Musik

**Programm für Mai und Juni 2019**

# Notes

# 30 Jahre „Unerhörte Musik“

Schon ein knappes Jahr nach Gründung des BKA Theaters initiierten die Betreiber im Februar 1989 die „Unerhörte Musik“, Deutschlands erste wöchentliche Konzertreihe für Neue Musik.

Zunächst als Podium für die gerade im Aufbruch begriffene junge Neue-Musik-Szene im Berlin Ende der 80-er Jahre gedacht, wurde sie mit der Wende Dreh- und Angelpunkt für Musiker, Publikum und Komponisten aus beiden Teilen der Stadt. Ungewöhnlich war und ist nicht nur der Ort, sondern auch die Regelmäßigkeit:

Jeden Dienstag spielen Solisten und Ensembles aktuell komponierte Kammermusik in all ihren heutigen Ausprägungen, häufig auch mit Performance-Elementen und unter Einbeziehung der Neuen Medien.

Zweimal im Monat geben die Musiker eine kurze lockere Einführung in den Abend. Auf den nächsten Seiten finden Sie das ausführliche Programm.

Musik für Zeitgenossen.

---

# 30 years of Unerhörte Musik

Hardly a year had elapsed since the foundation of the Berliner Kabarett Anstalt, better known as the BKA, when Berlin‘s prestigious Unerhörte Musik (Music Unheard-of) began Germany‘s first-ever weekly series of concerts featuring contemporary music in February 1989.

Originally serving in the early 90s as a venue for Berlin‘s rising scene of young contemporary music, it quickly became a magnet for musicians, composers and their public from both parts of the newly-reunited city and all over the world.

Unerhörte Music is noted for its location as well as for the regular weekly concerts featuring soloists and ensembles performing chamber music often specially composed for the occasion and often with theatrical accompaniment and state-of-the-art media technology.

Twice a month, a short introduction to their program is given by the musicians themselves. Look for more information on the following pages.

Music for contemporaries.

„Auch aus Steinen,
die dir in den Weg
gelegt werden,
kannst du etwas
Schönes bauen.“

(Erich Kästner)

## Dienstag, 7. Mai, 20.30 Uhr

**Martin von der Heydt,** Klavier

### Brücken – zwischen Ufern

| | |
|---|---|
| **Luigi Nono** | ... sofferte onde serene ... (1976)<br>per pianoforte e registrazione |
| **Mauro Lanza** | Mess (2008)<br>per pianoforte |
| **Martin Daske** | Unterwärts (2003)<br>für Klavier |
| **Claudio Ambrosini** | Rondò di forza (1981)<br>per pianoforte |
| **Sven-Ingo Koch** | Quel Portone Dimenticato (2011)<br>für Klavier |
| **Yasuko Yamaguchi** | I canti del gabbiano e il silenzio<br>della laguna di notte (2018-19)<br>per pianoforte **UA** |

Foto: Georg Schreiber

**Martin von der Heydt** *präsentiert neue Klavierwerke mit Italien-Bezug. Neben einem Klassiker von Luigi Nono erklingen Stücke von Mauro Lanza und Claudio Ambrosini, des Villa-Massimo-Preisträgers Sven-Ingo Koch und zwei Werke von Komponisten, die sich jüngst als Stipendiaten des Deutschen Studienzentrums in Venedig aufgehalten haben: Martin Daske und Yasuko Yamaguchi.*

**martinvonderheydt.de**

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

CENTRO TEDESCO DI STUDI VENEZIANI

EINFÜHRUNG 19:45 UHR

## Dienstag, 14. Mai, 20.30 Uhr

**Anna Clementi,** Stimme und Performance

### Berlin Stories

| | |
|---|---|
| **Michael Hirsch** | Opera (2001)<br>für Stimme und Ghettoblaster |
| **George Brecht** | aus: Water Yam (1962)<br>3 piano pieces \| cork thunder \|<br>2 clocks \|suitcase 30 |
| **Walter Zimmermann** | Canto sognante (2015)<br>für Stimme<br>(Dieter Schnebel zum 85sten) |
| **Jürgen Grözinger** | Neues Werk (2019)<br>für Stimme **UA** |
| **Clementi/Stern/Schwitters** | Schwitterland (2016) |
| **Iris ter Schiphorst** | Changeant (2004/05)<br>für Stimme und Zuspiel |
| **Stepha Schweiger** | Koi Song (2017)<br>für Stimme und Zuspiel **DE** |
| **Laurie Schwartz** | Neues Werk (2019)<br>für Stimme und Elektronik **UA** |

*Ich möchte den Abend* **Berlin Stories** *nennen.*
*In Anlehnung an Christoph Isherwoods Erzählungen,*
*die auch dem Musical "Cabaret" als Grundlage dienten.*

*Eigentlich ist es meine Liebeserklärung an Berlin,*
*das ich als "meine" Stadt betrachte. Als ich, noch ein*
*junges römisches Mädchen, den Film zum ersten Mal*
*sah, war mir sofort klar: dort will ich hin.*

*Ich habe das Programm fast als kleine Autobiografie*
*zusammengestellt. Es besteht aus Werken von engen*
*Freundinnen und Freunden, mit denen ich privat und*
*künstlerisch seit vielen Jahren in enger Verbindung*
*stehe oder stand.*

**www.annaclementi.com**

Foto: Gregor Khuen-Belasi

## Dienstag, 21. Mai, 20.30 Uhr

### AdAstra Duo

**Łukasz Frant,** Violoncello
**Joanna Galon-Frant,** Klavier

### Dreamscape

| | |
|---|---|
| **Susanne Stelzenbach** | Stationen (2013/2017)<br>für Klavier solo |
| **Jacek Domagała** | Changements (2017/2018)<br>für Violoncello solo |
| **Samuel Tramin** | Duo II (2019)<br>für Violoncello und Klavier **UA** |
| **Andrzej Panufnik** | Dreamscape (1977)<br>for cello and piano |
| **Aleksander Nowak** | Undertows (2010)<br>for cello and piano |
| **Aleksander Lasoń** | Deciso e affettuoso (2007)<br>per violoncello solo |

Fotos: Artur Pławski

*Dreamscape ist ein deutsch-polnisches Projekt der seit Jahren als Duo musizierenden* **Łukasz Frant** *und* **Joanna Galon-Frant**, *um neue und wenig bekannte Stücke deutscher und polnischer Komponisten aufzuführen.*

**www.adastratrio.com**

EINFÜHRUNG 19:45 UHR

# Dienstag, 28. Mai, 20.30 Uhr

## eventuell.

**Vera Wahl,** Saxophon und Performance
**Manuela Villiger,** Saxophon und Performance

## eventuell. limit

| | |
|---|---|
| **Manuela Villiger** | im_Puls (2018)<br>für zwei Sopransaxophone,<br>Herzfrequenz-Sensoren<br>und 8 Glühbirnen |
| **Dieter Schnebel** | Poem für einen Springer (1988-89) |
| **Maximilian Marcoll** | If music be the food of love<br>[Interlock 1] (2014)<br>für zwei Sopransaxophone<br>und Elektronik |
| **Georgy Dorokhov** | Counter Exposition I (2012)<br>für zwei CDs und Bogen |
| **Joseph Michaels** | Assembly Line (2014)<br>für zwei Sopransaxophone und Tape |
| **Matthew Shlomowitz** | Letter piece Nr. 5 (2008)<br>für zwei Performer |
| **Simon Steen-Andersen** | Difficulties Putting It<br>Into Practice (2007)<br>für zwei Performer |

*Die Verbindung von Musik mit dem menschlichen Körper, und all dessen Ausdrucksformen als Performer, steht im Zentrum der Arbeit des Duos* **eventuell.** *Sowohl visuelle und akustische Parameter, als auch die »innere Wahrnehmung« des Individuums werden thematisiert; so stehen »natürliche Aktionen« wie Puls, Atmung, physische Bewegungen und Stimme im Kontrast zu beinahe »artifiziell« anmutenden Saxophonklängen und elektronisch erzeugten Ereignissen.*

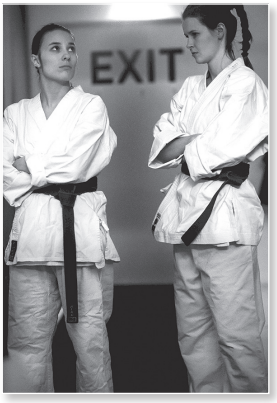


Foto: H. Arakelyan

**www.eventuell.ch**

## Dienstag, 4. Juni, 20.30 Uhr

**Kasper T. Toeplitz,** noise, composition, bass, computer

# Drones, Textures and Fuzz: New Music for Electric Bass and Electronic Saturation

**Phill Niblock** Yam Almost May (2003)
for electric bass played with E-bow and bowed, recorded samples

**Kasper T. Toeplitz** Topographie des ruptures (2018)
pour basse et électronique

**Dror Feiler** Ousia (2005)
for electric bass and electronics

Foto: Unerhörte Musik

**Kasper T. Toeplitz** *ist ein französischer Komponist und E-Bass-Spieler, der sich mit seinen Kompositionen und Klangflächen im „Niemandsland zwischen traditionellen Kompositionsweisen und elektronischer Neuer oder Noise Musik angesiedelt hat“.*

**www.sleazeart.com**

EINFÜHRUNG 19:45 UHR

## Dienstag, 11. Juni, 20.30 Uhr

**Claudia Herr,** Mezzosopran
**Elena Kakaliagou,** Horn
**Martin Schneuing,** Klavier

### Aufschreie und Stoßseufzer

| | |
|---|---|
| **Susanne Betancor** | Aufschreie und Stoßseufzer (2017)<br>für Gesang, Horn und Klavier **UA** |
| **Sidney Corbett** | Gebet - Die Göttliche Dunkelheit<br>für Mezzosopran (1999) |
| **Chiel Meijering** | Val van vliegende god/roes<br>(1976/2008)<br>for solovoice and tape |
| **Samuel Tramin** | Poems of an Unknown<br>Housewife (2015/2019)<br>für Mezzosopran und Klavier **UA**<br>(Text: Tanja Langer) |
| **György Ligeti** | Zwei Etüden aus:<br>Études pour piano, Vol. I und II<br>(1985/1994) |
| **Rainer Rubbert** | Paula Modersohn-Becker –<br>Portrait im Regen, Lee (2016)<br>für Mezzosopran und Klavier **UA**<br>(Text: Tanja Langer) |

Foto: Cristina Marx

*„Das seit langen Jahren zusammenarbeitende, auf zeitgenössische Musik spezialisierte Liedduo* **Claudia Herr** *und* **Martin Schneuing** *hat sich für dieses um „Frauenbilder“ kreisende Programm zur Verstärkung die Hornistin* **Elena Kakaliagou** *hinzugewünscht, um den frischen Zyklus „Aufschreie und Stoßseufzer“ der zwischen den musikalischen Genres wandernden Susanne Betancor vorstellen zu können.*

EINFÜHRUNG 19:45 UHR

## Dienstag, 18. Juni, 20.30 Uhr

**Carin Levine,** Flöte
**Claudia van Hasselt,** Gesang
**Adam Weisman,** Schlagzeug
**Daniel Göritz,** Gitarre
**Björn Lehmann,** Klavier

# HERZSTÜCK
## … in memoriam Friedrich Goldmann

| | |
|---|---|
| **Friedrich Goldmann** | Vier Klavierstücke (1973) |
| | Ketten (1997)<br>für Solo-Flöte |
| | Erinnerung, Wedding (2007)<br>für Piccolo und Schlagzeug |
| **Sebastian Elikowski-Winkler** | Stück (2019)<br>für Gitarre und Schlagzeug **UA** |
| **Helmut Oehring** | Sexton A. (1996, arr. 2006)<br>für Solo-Gitarre |
| **Paul Frick** | Verdorbene Fische (2006)<br>für Solo-Schlagzeug |
| **Friedrich Goldmann** | Ein Liebeslied (1994)<br>für Sopran und Klavier<br>(nach Else Lasker-Schüler 1917) |
| **Arne Sanders** | Zwei Lieder (2019)<br>für Sopran und Klavier **UA** |
| **Arnulf Hermann** | Privatsammlung (2006)<br>für Klavier |
| **Friedrich Goldmann** | Sonate für Klavier (1987) |
| **Charlotte Seither** | Dreizehn Verwehungen (2012)<br>für Solo-Stimme |
| **Friedrich Goldmann** | Herzstück (2003)<br>Mini-Drama für Sopran, Flöte und Gitarre (nach Heiner Müller 1981) |
| | Trio (1966/67)<br>für Flöte, Schlagzeug und Klavier |

Foto: Unerhörte Musik

Friedrich Goldmann

*Anlässlich des 10. Todestages des Komponisten*
**Friedrich Goldmann** *(1941-2009)*
*hat sich die Crème der Neue-Musik-Interpreten*
*zusammengetan, um Werke des*
*Meisters und seiner Schüler aufzuführen*
*und musikalisch an ihn zu erinnern.*

**fgoldmann.wordpress.com**

## Dienstag, 25. Juni, 20.30 Uhr

**Kobe Van Couwenberghe,** Gitarre

### Ghost Trance Solos

| | |
|---|---|
| **David Helbich** | Halo 1,2,3 (2000)<br>für Gitarre solo |
| **Martin Rane Bauck** | Fretted with Golden Fire (2014)<br>für Gitarre solo |
| **Anthony Braxton** | Composition 245<br>(+40B, 40O, 69Q) (2000)<br>for any instrumentation |

Foto: Thomas Wagensomer

*Der Titel des Programms bezieht sich auf Anthony Braxtons „Ghost Trance Music“ - Reihe (GTM), ein Kompositionssystem, das Braxton entwickelte als Weg zwischen Notation und Improvisation, diese im selben „Zeit - Raum“ zu vereinen und intuitive Erfahrungen sowohl für den Ausführenden, als auch den Zuhörer zu ermöglichen. In diesen Kontext bette ich zwei neue Gitarrenkompositionen von David Helbich und Martin Rane Bauck.*

**www.kobevancauwenberghe.com**

*Im Juli & August*
*macht die*
**»Unerhörte Musik«**
*Sommerpause.*

•

*Am 3. September*
*geht es weiter!*

•

*Neue Anfangszeit*
*ab September:*
*20:00 Uhr*

www.unerhoerte-musik.de

## Veranstaltungsort

**BKA Theater**
**Mehringdamm 34**
**10961 Berlin**
**Tel: 20 22 007**

**UNERHÖRTE MUSIK**
Eintritt: 13.- / 9.- €
Zehnerkarte: 80.- / 60.- €
(übertragbar)
**www.unerhoerte-musik.de**

Programm und Organisation: Martin Daske und Rainer Rubbert

Die Unerhörte Musik wird gefördert durch die
Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

Titel: **Anna Clementi** • Foto: Jan Rickers